

Gemeinde Gräfelfing

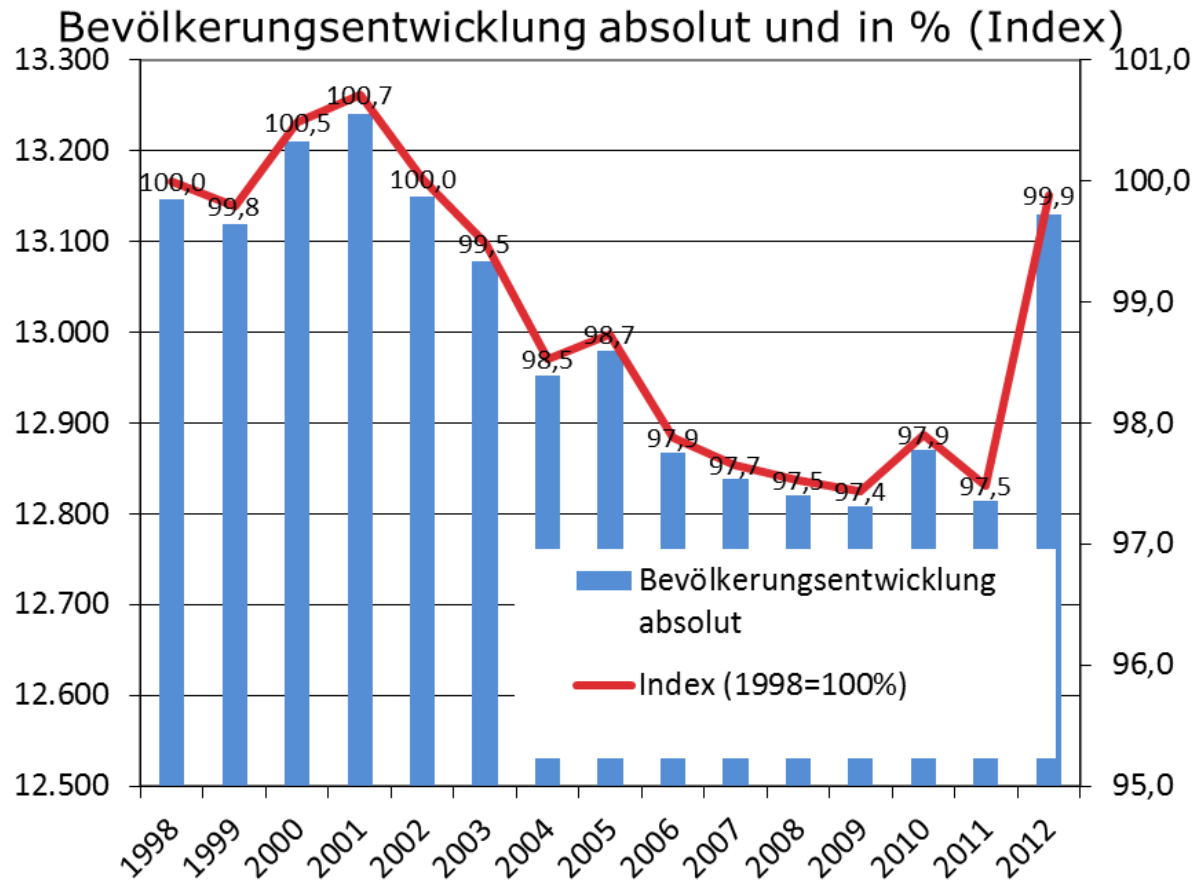
Aktualisierung der statistischen Daten zur Gewerbebefragung aus dem Jahr 2010

Mai 2014

Planungsverband
Äußerer Wirtschaftsraum
München

Dipl.-Ing.
Dana Gerber

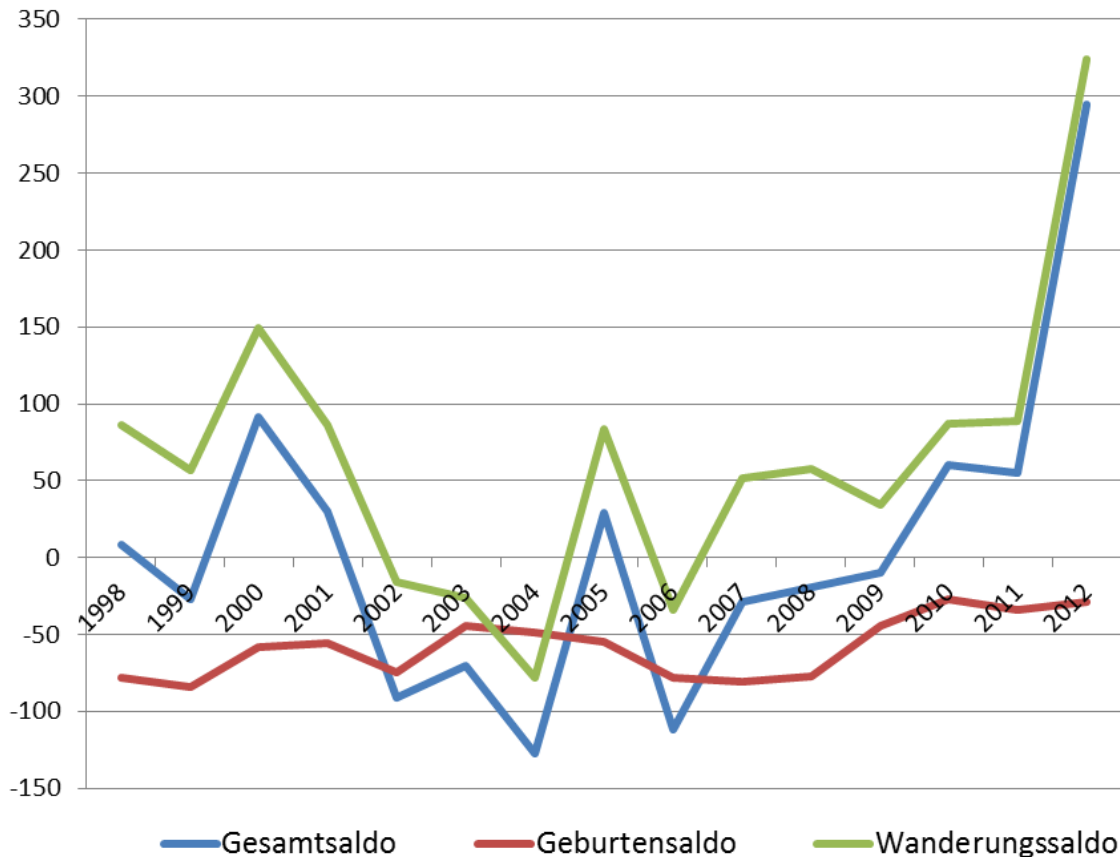
Bevölkerungsentwicklung



- Der Bevölkerungsstand heute entspricht dem Stand von vor 14 Jahren (= Stagnation)
- im Zeitraum 2000-2010 ist die Einwohnerzahl um ca. -3% geschrumpft; der deutliche Anstieg der Bevölkerungszahl 2012 erfolgte aufgrund des Zenus 2011
- in den kommenden Jahren wird die Bevölkerungszahl wohl eher wieder schrumpfen (Vgl. Trend bisher)

Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungsentwicklung - Saldo (absolut)

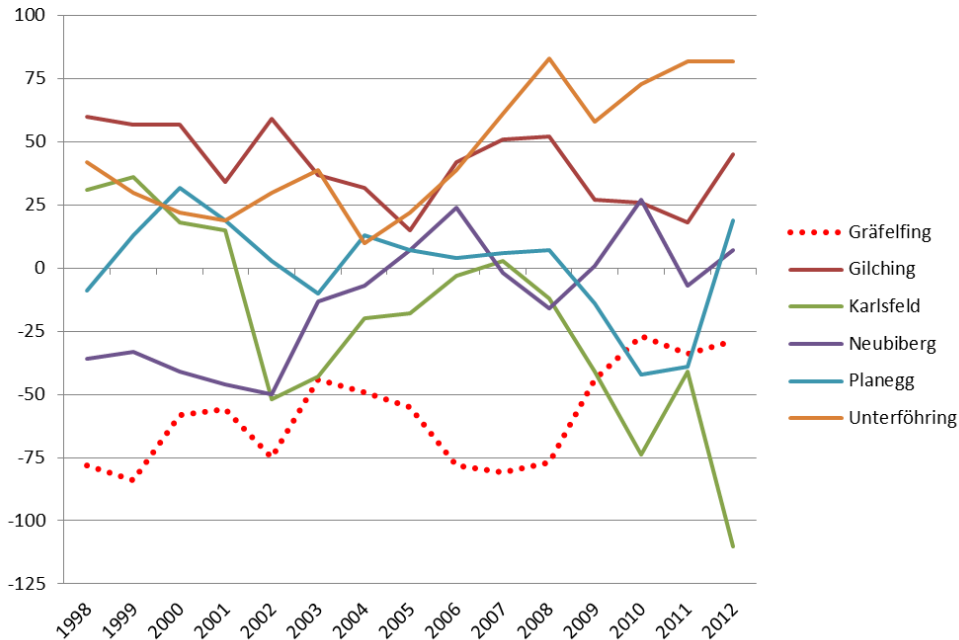


- steiler Anstieg 2012
- der seit 2010 positive Gesamtsaldo hängt an den Wanderungsgewinnen (= mehr Zu- als Abwanderung), durchgehend negativer Geburtensaldo*
- Anstieg des Wanderungssaldos seit 2007 bedeutet hohen Zuzug und mildert Schrumpfung der Bevölkerung etwas ab, v.a. 2012 deutlich mehr Zugewanderte und gleichzeitig viel weniger Fortzüge
- ohne Zuwanderung würde Gräfelfings Bevölkerung deutlich überaltern und schrumpfen (Vgl. 2002-2005)

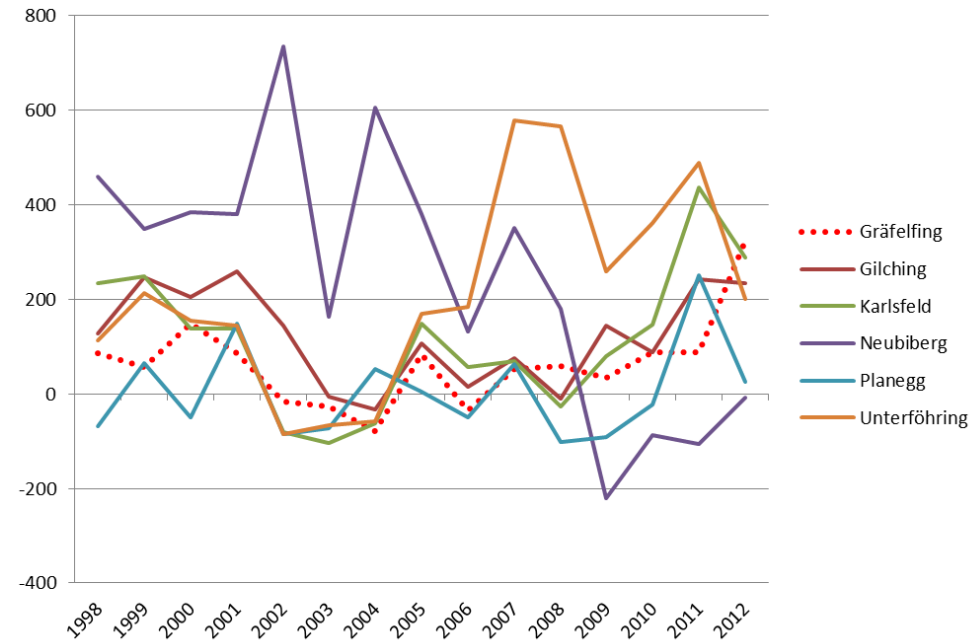
* in der Grafik aus dem Jahr 2010 war der Kurvenverlauf (im positiven Bereich) falsch dargestellt!

Bevölkerungsentwicklung

Geburtensaldo im Vergleich (absolut)



Wanderungssaldo im Vergleich (absolut)

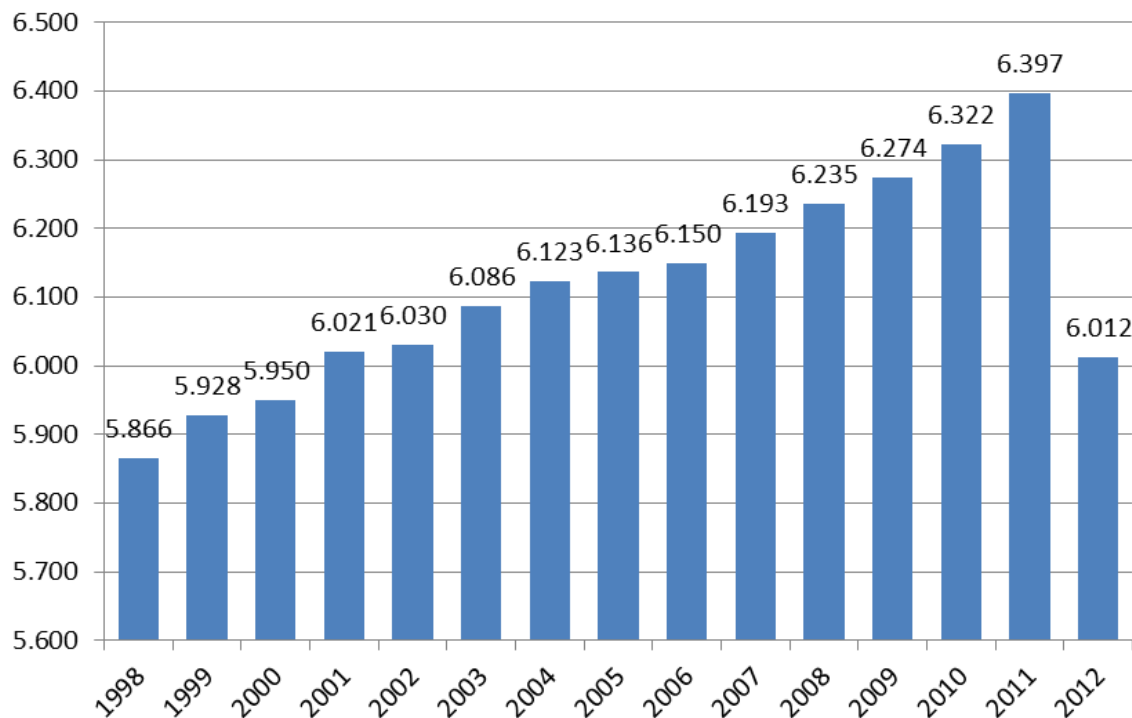


- im Vgl. hat Gräfelfing den schlechtesten Geburtensaldo *, jedoch mit positiver Tendenz
- Beim Wanderungssaldo liegen Gräfelfing, Planegg und Karlsfeld in etwa gleich auf. Gräfelfing konnte sich seit 2007 deutlich positiv entwickeln und hat 2012 den höchsten Wert. Gräfelfing weist keine extremen Spitzen auf

* in der Grafik aus dem Jahr 2010 war der Kurvenverlauf falsch dargestellt ,sodass Gräfelfing fälschlicherweise den besten Geburtensaldo hatte.

Wohnen

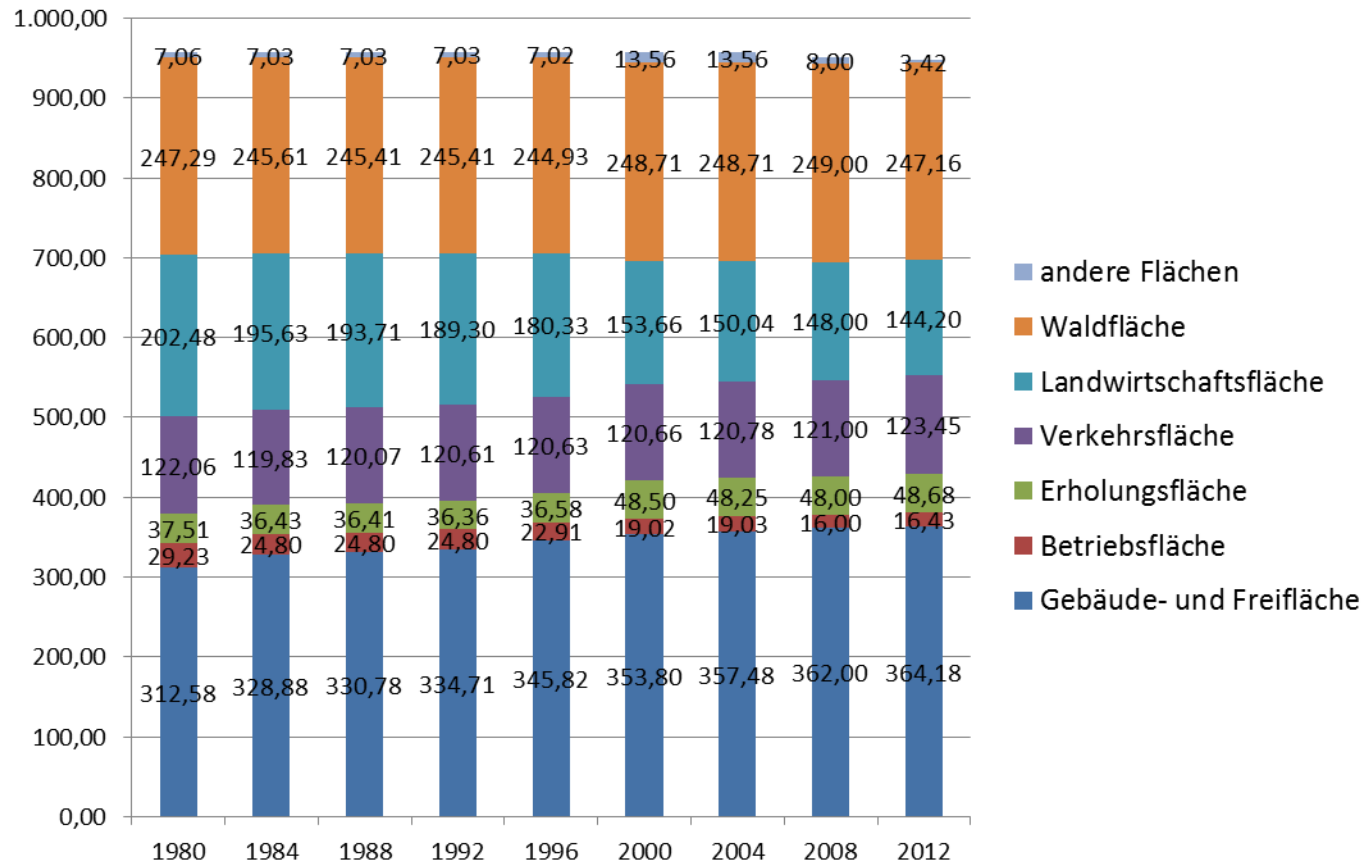
Bestand an Wohnungen (absolut)



- = Stand der Wohnungen in Wohngebäuden
- Stetiger Anstieg der verfügbaren Wohnungen und drastischer Einbruch 2012 (=Zensus)
- Bisher positive Entwicklung der Wohnungszahlen steht im Gegensatz zur teils rückläufigen Bevölkerungsentwicklung
- Anders als der Rückgang des Wohnungsbestandes 2012 auf den Wert von 2001 ist die Gesamtbevölkerung deutlich gewachsen.
- Der Anstieg der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2009 lässt sich am Wohnungsbestand nicht erkennen.

Flächennutzung

Flächennutzung (absolut)



- Die Hälfte der Gemeindefläche ist baulich genutzt (Wohnen und Gewerbe + dazugehörige Freiflächen, Verkehrsflächen)
- Stetig sinkende LW-Fläche zugunsten steigendem Siedlungsflächenanteil
- Siedlungsflächen (v.a. für Gebäude und Erholungsflächen) wachsen, Betriebsflächen schrumpfen (fast 50% von 1980-2012)

Flächennutzung – Gebäude und Freifläche

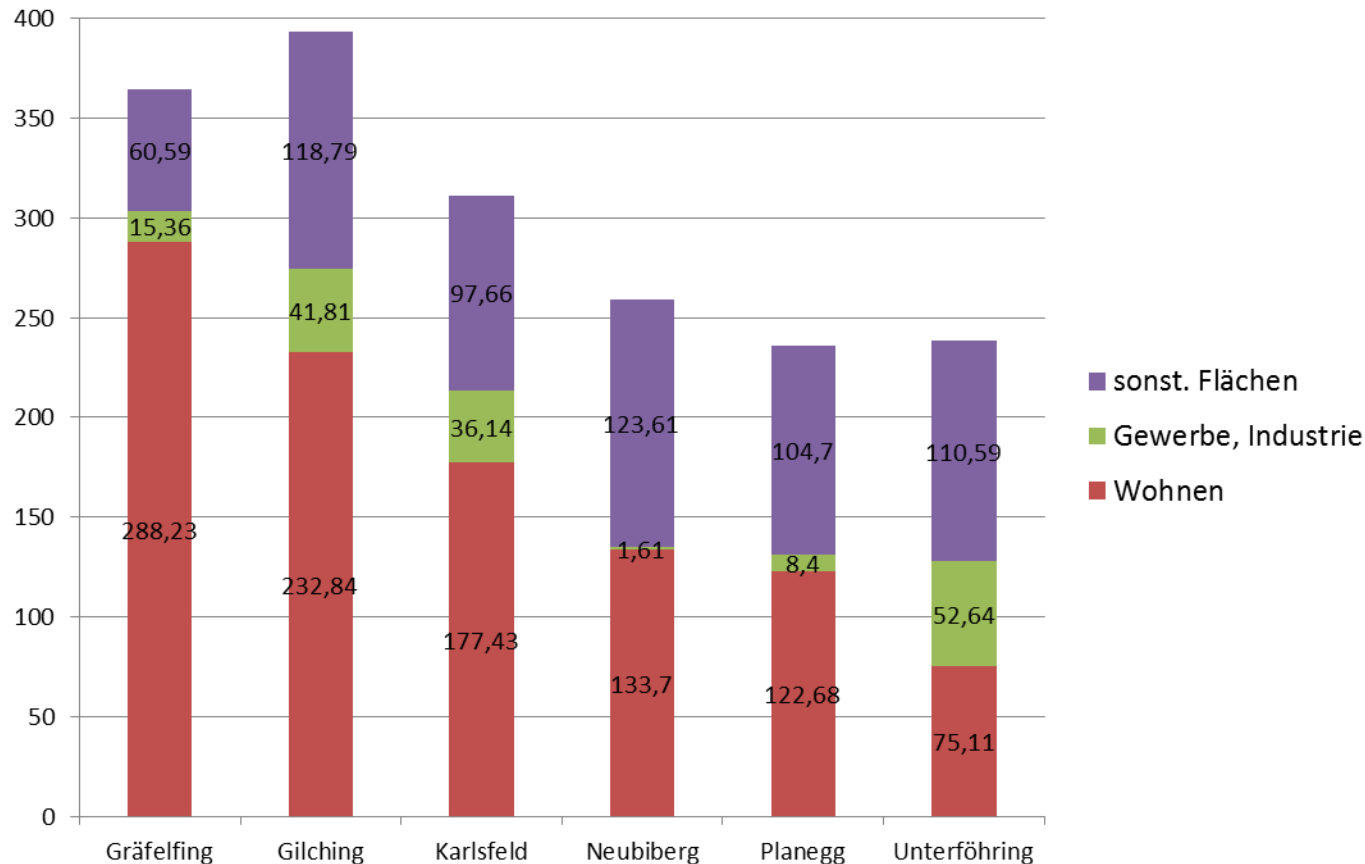
Flächenbilanz Wohnen - gewerbliche Nutzung (absolut)



- Die Darstellung zeigt nur die Gebäude- und Freiflächen ohne Flächen für Betrieb, Erholung, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft, Wasser...)
- Wohnnutzung beansprucht die meisten Flächen, prägt die Gemeinde und nimmt zu
- Der Anteil an Gewerbeflächen nimmt ebenfalls stetig zu
- Die sonst. Flächen (Handel, Dienstleistung, Gastro) werden weniger

Flächennutzung – Gebäude und Freifläche

Flächenbilanz im Vergleich (absolut, 2012)

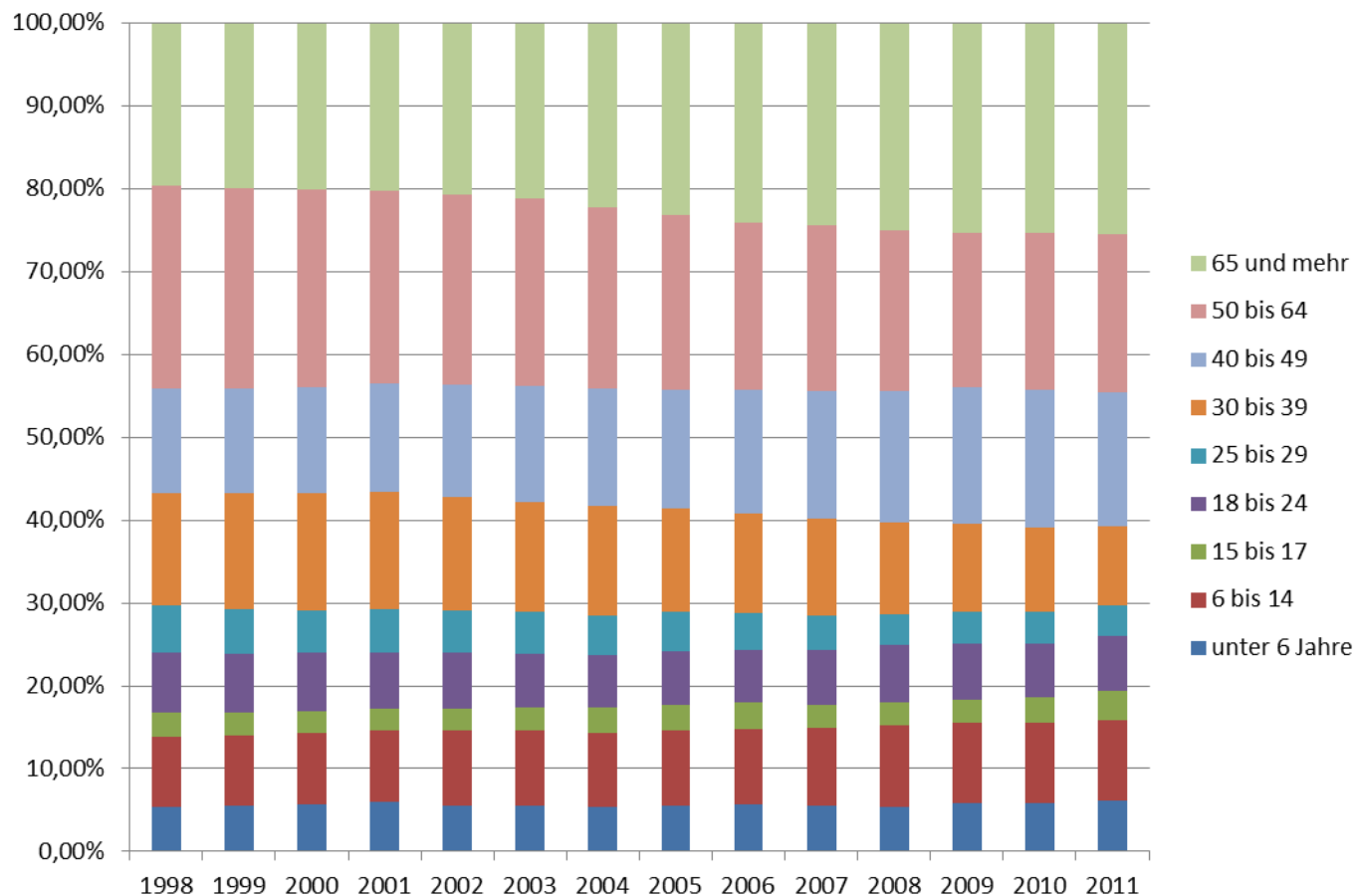


- Gräfelfing 2. kleinste Gemeinde (nach Gesamtfläche)
- Im Vgl. mit anderen Gemeinden gibt es in Gräfelfing deutlich mehr Wohn- und Gewerbeflächen als sonst. Flächen

Gemeindegebiete im Vgl.	
Gräfelfing	957,39 ha
Gilching	3.149,86 ha
Karlsfeld	1.560,31 ha
Neubiberg	576,81 ha
Planegg	1.067,83 ha
Unterföhring	1.279,40 ha

Altersstruktur

Altersstruktur in Gräfelfing (in %)

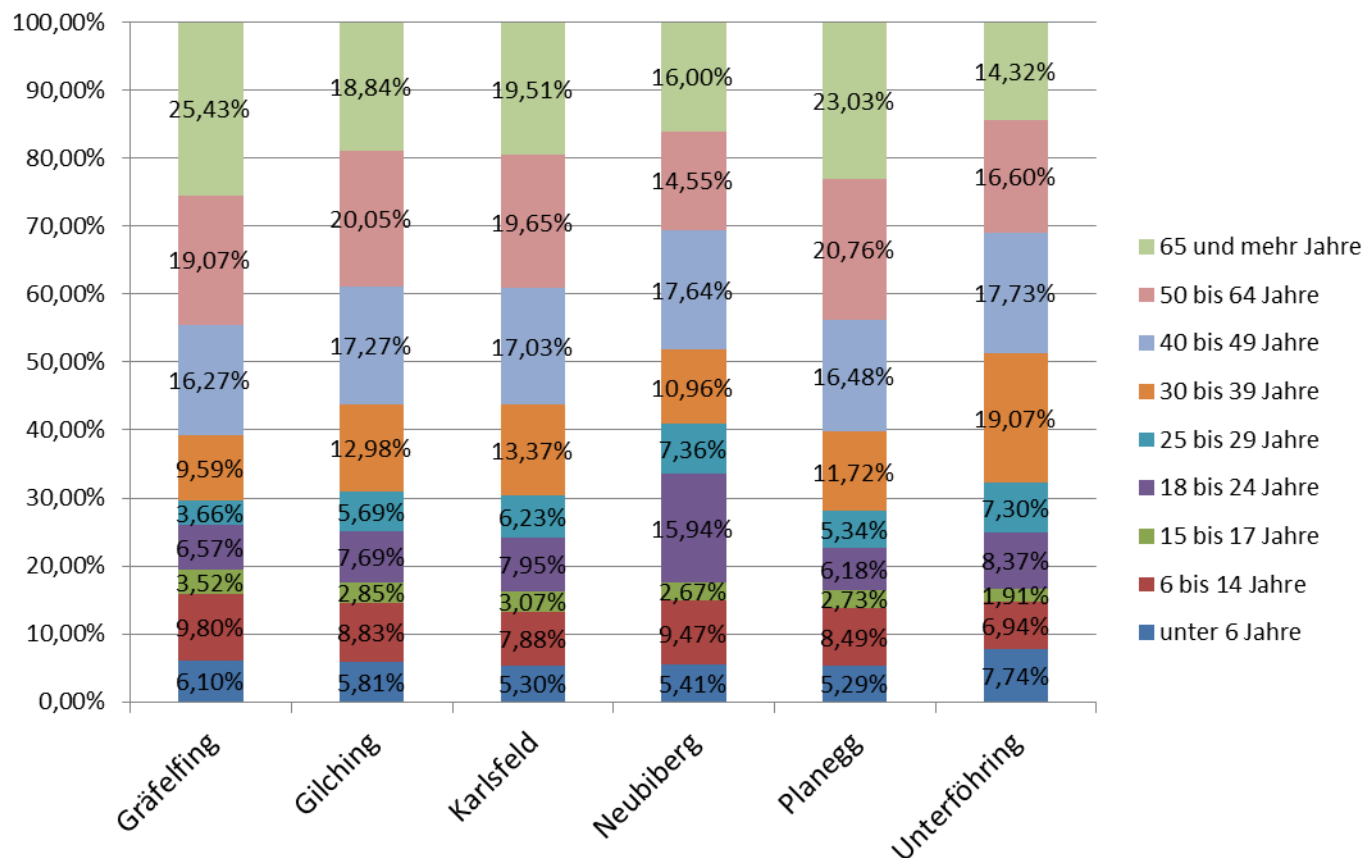


- Anteil der alten Bevölkerung nimmt stetig zu
- Anteil der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter wird weniger
- Anteil der Kinder bis 14 Jahren ist leicht gewachsen

Hinweis: Altersstruktur-Daten 2011 wurden vom stat. Landesamt noch nicht auf Basis Zensus 2011 aktualisiert

Altersstruktur

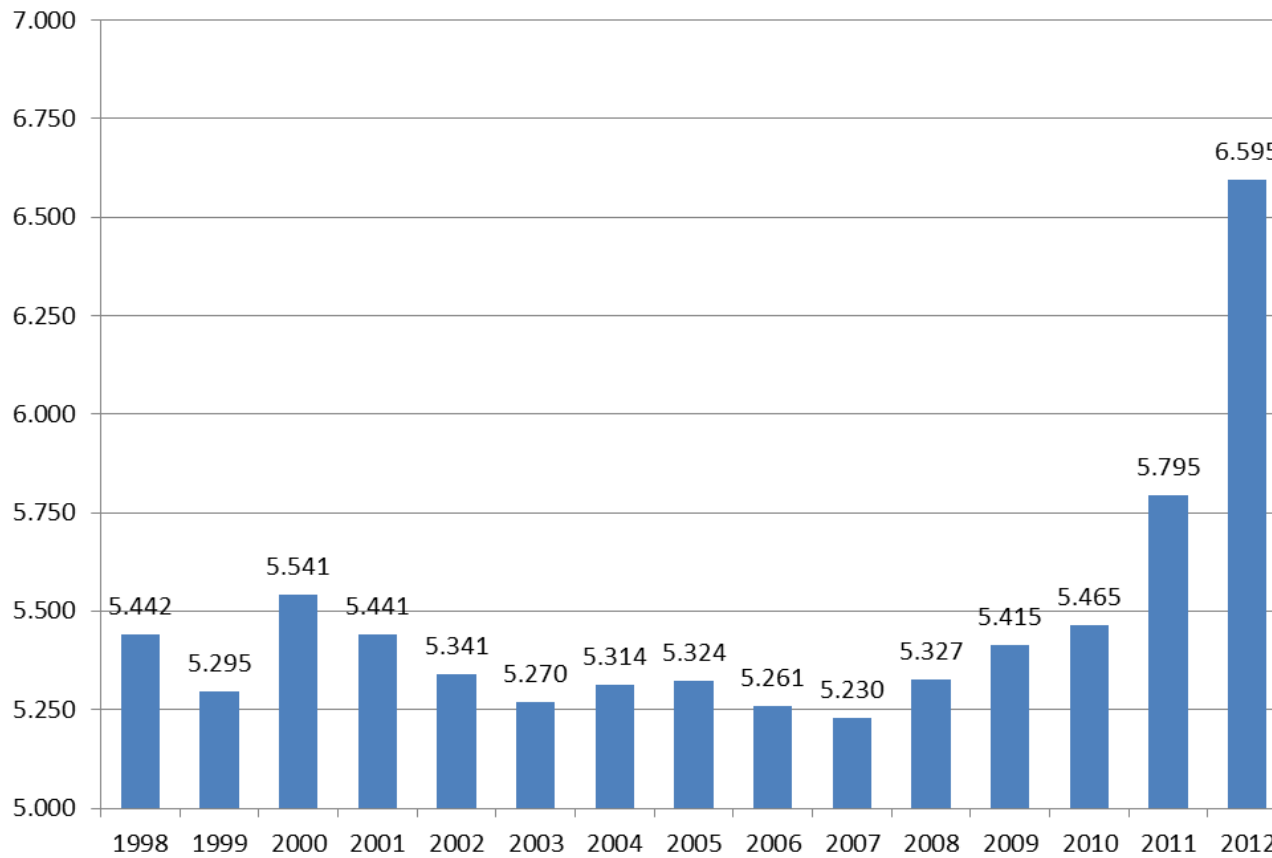
Altersstruktur 1011 im Vergleich (in %)



- im Vgl. wird Gräfelfings Überalterung erkennbar. $\frac{1}{4}$ seiner Einwohner sind über 65 Jahre.
- nahezu gleiche Ausgangsbedingungen in Gräfelfing und Planegg

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

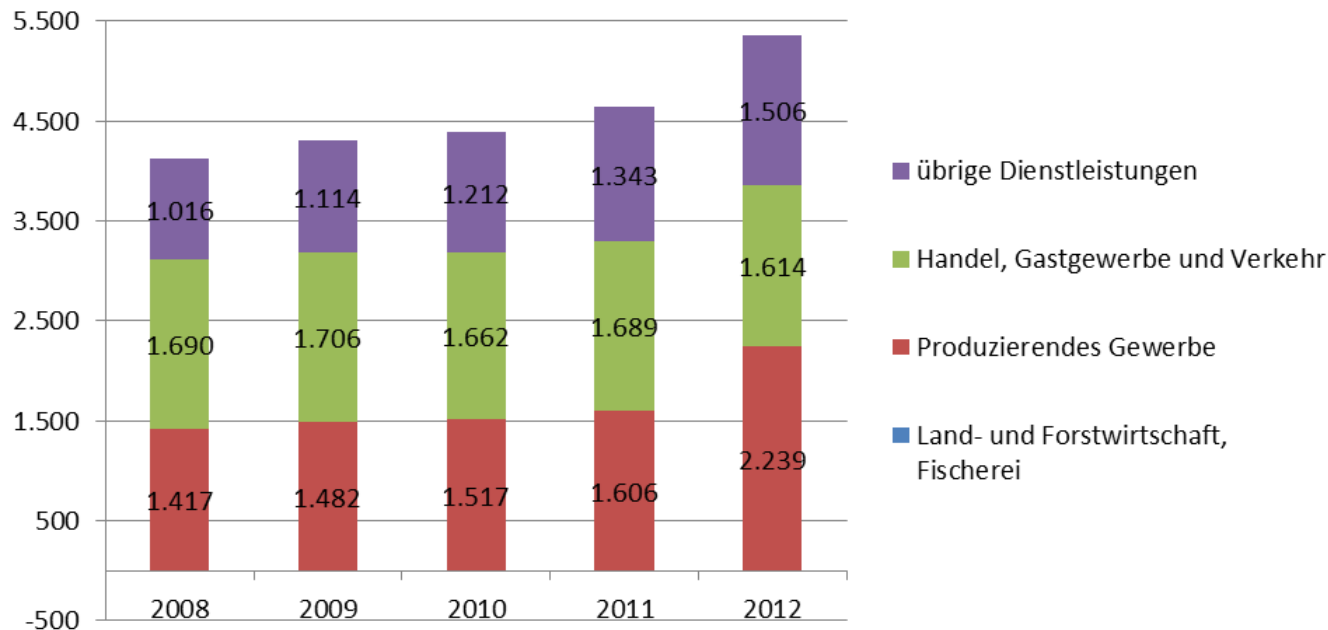
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (absolut)



- Zahl der SVB schwankt, ab 2008 stetiger Anstieg
- Nach 2010 steiler Anstieg der SVB (ggf. zurückzuführen auf Zensus)
- Die Zahl der SVB zeigt, dass in Gräfelfing die Zahl der Arbeitsplätze deutlich zugenommen hat. Dies hat auch Auswirkungen auf die Einnahmen der Gemeinde (Gewerbesteuer)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsplatz

SVB nach Branche (absolut)

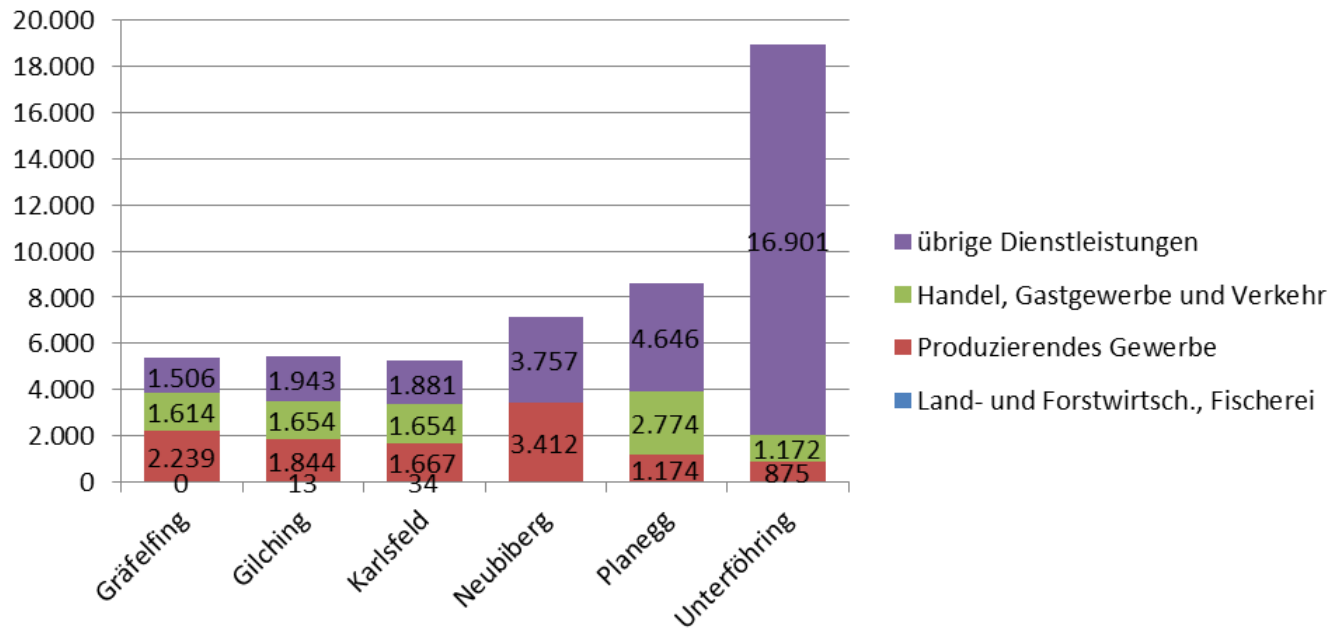


Aus Geheimhaltungsgründen keine Angaben zu Beschäftigten In der Landwirtschaft

- Gesamtzahl der SVB gestiegen
- Anteil der Dienstleistungsbeschäftigten wächst weiterhin deutlich
- Zahl der Beschäftigten im Bereich Handel/ Gastro/ Verkehr gesunken
- Zahl der Beschäftigten im Bereich produzierendes Gewerbe 2012 stark gestiegen
- Landwirtschaft spielt keine Rolle

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsplatz

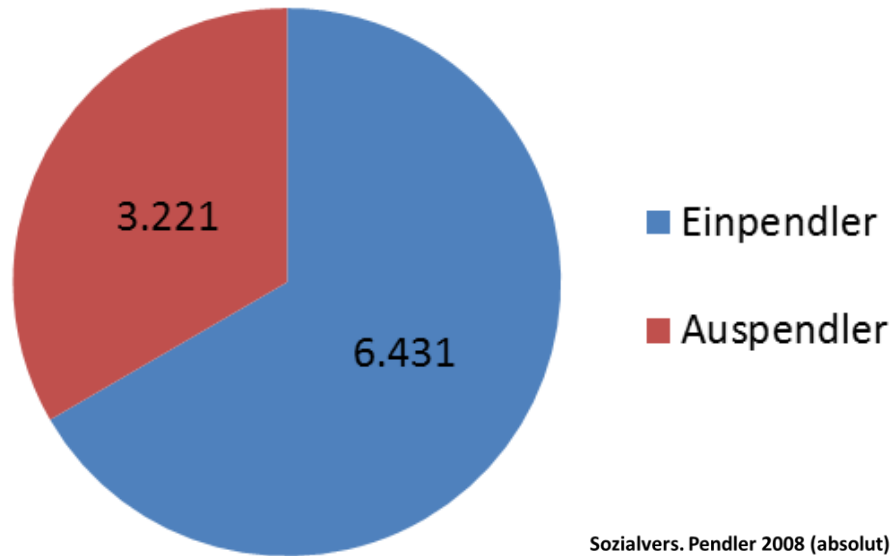
SVB nach Branche im Vergleich (absolut, 2012)



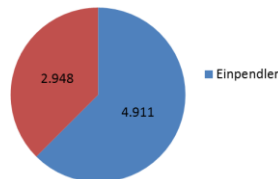
- Ähnliche Situation in Gräfelfing, Gilching und Karlsfeld
- Ausgeglichene Mischung in Gräfelfing, Dienstleistungssektor im Vgl. ausbaufähig
- Gräfelfing hat im Vgl. einen höheren Anteil an SVB im produzierenden Gewerbe
- Planegg 50% mehr SVB als Gräfelfing

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendler

Sozialvers. Pendler 2012 (absolut)



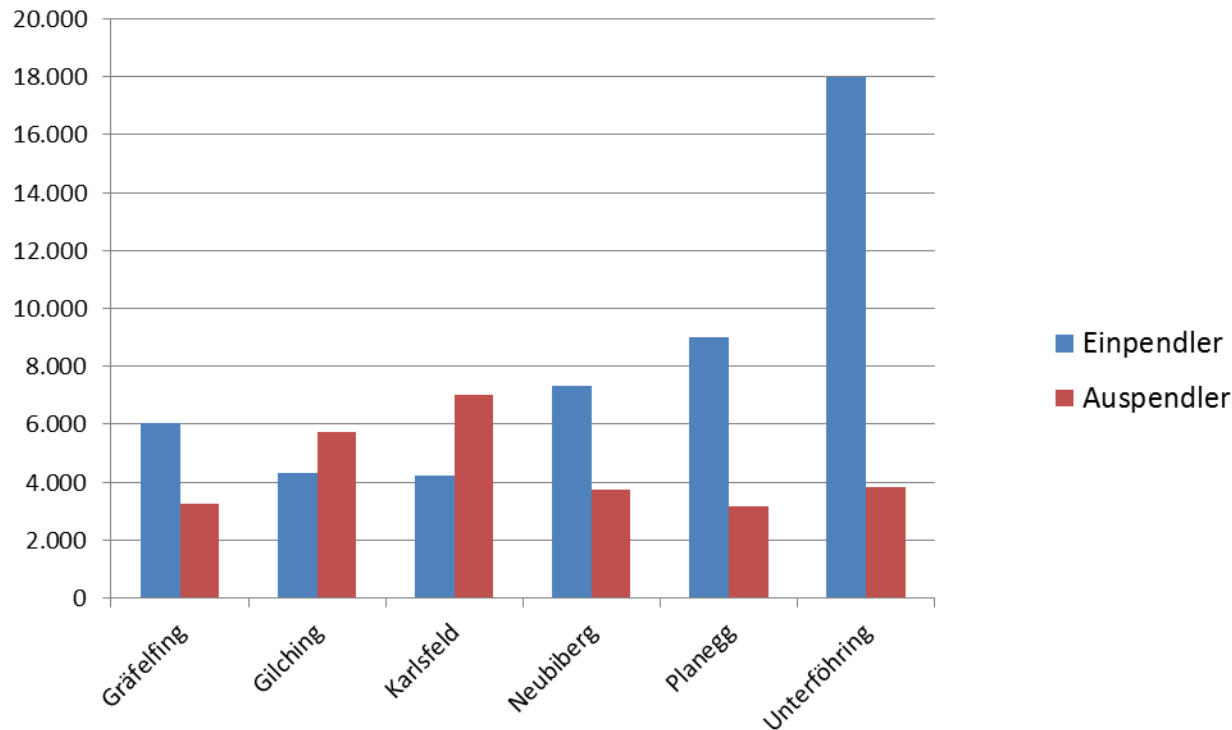
Sozialvers. Pendler 2008 (absolut)



- Insgesamt ist Zahl der SVB am Arbeitsort seit 2008 deutlich gewachsen
- Auch die Zahl der Ein- und Auspendler ist gestiegen, besonders stark die Einpendler mit im Vgl. zu 2008 um ca. + 31%

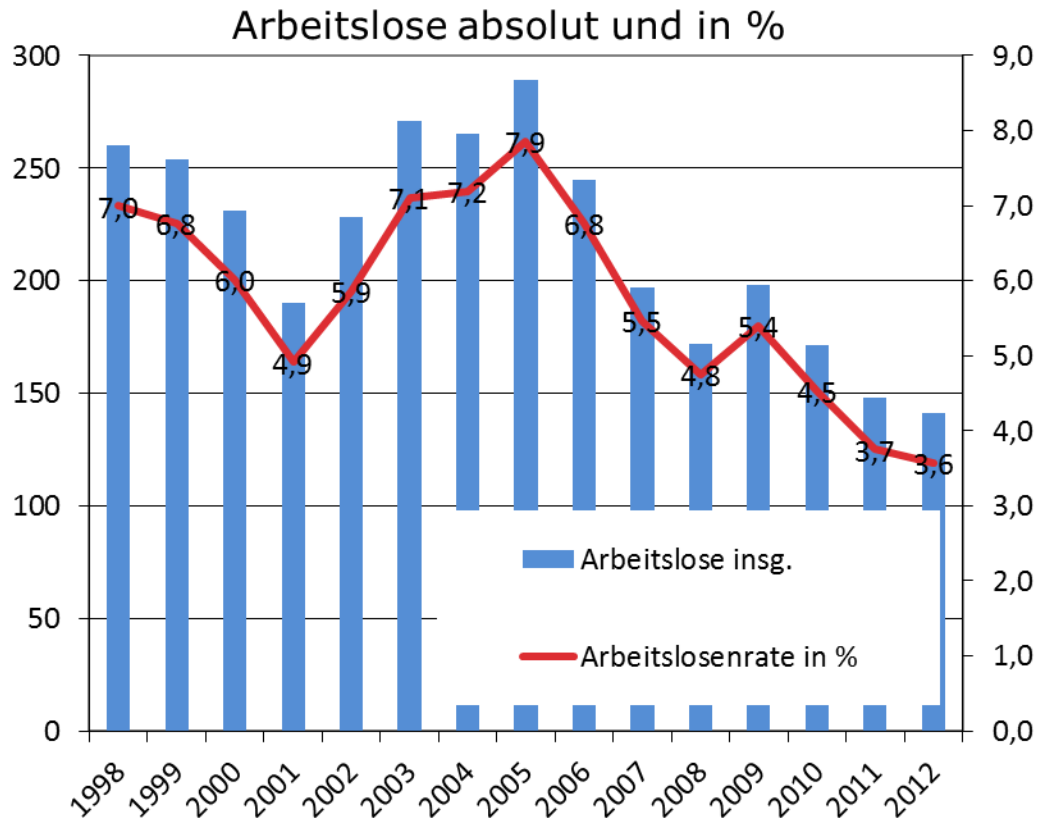
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendler

Ein- und Auspendler im Vergleich (absolut, 2012)



- Uneinheitliches Bild, sowohl Ein- als auch Auspendlergemeinden
- im Vgl. sind die Nachbargemeinden Planegg und Unterföhring deutlich mehr von Einpendlern abhängig

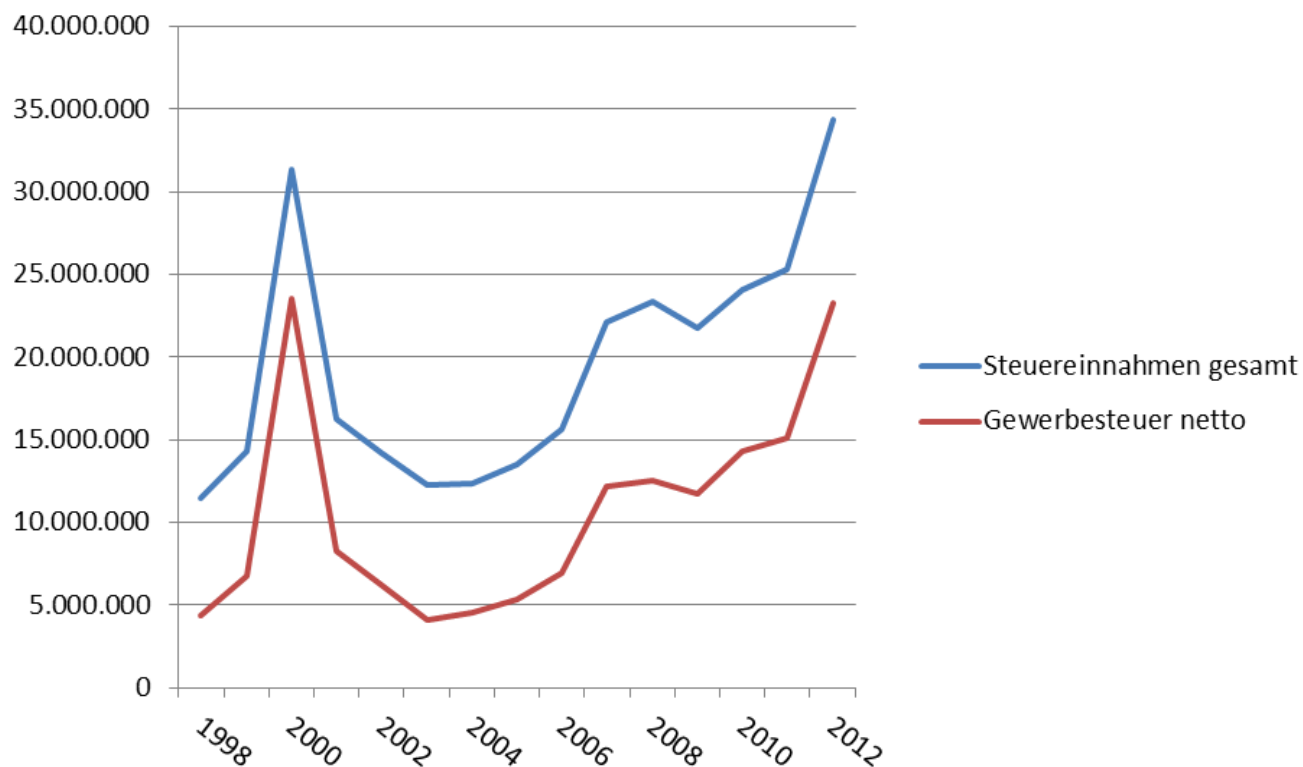
Arbeitslose



- Arbeitslosenrate = gemeldete Arbeitslose in Prozent von SVB am Wohnort zzgl. Arbeitslose
- Arbeitslosenquote = Arbeitslose in Prozent an abhängig zivilen Erwerbspersonen
- Zahl der Arbeitslosen seit Höchststand 2005 sinkend
- 2012 niedrigster Stand seit 1998 mit 3,6% → Hinweis auf Arbeits-/ Fachkräftemangel

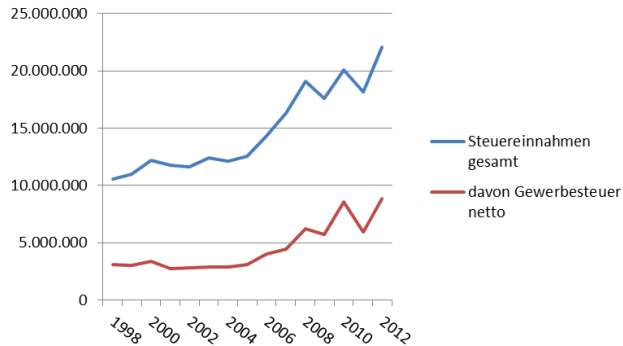
Steuern

Steuereinnahmen (absolut)

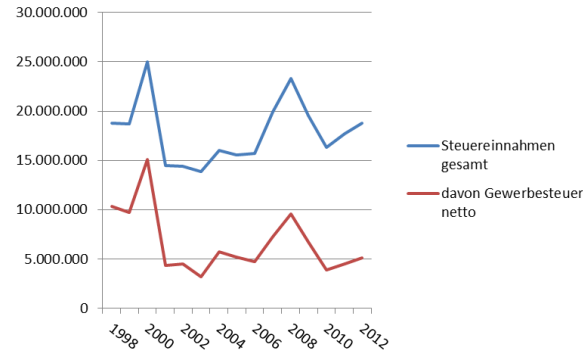


- Deutliche Abhängigkeit der Gesamtsteuereinnahmen von der Gewerbesteuer
- Leistungsfähigkeit der Unternehmen am Ort enorm wichtig für Finanzlage der Gemeinde
- Steuereinnahmen nach starker Spitze im Jahr 2000 und darauffolgender Delle angestiegen
- 2009 leicht rückläufig , seitdem (bereits vor Zensus) starker Anstieg

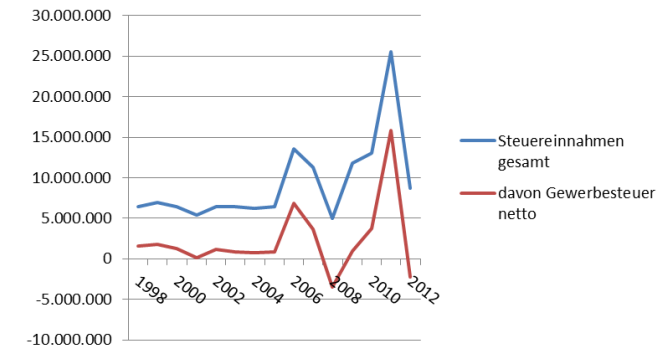
Gilching: Steuereinnahmen (absolut)



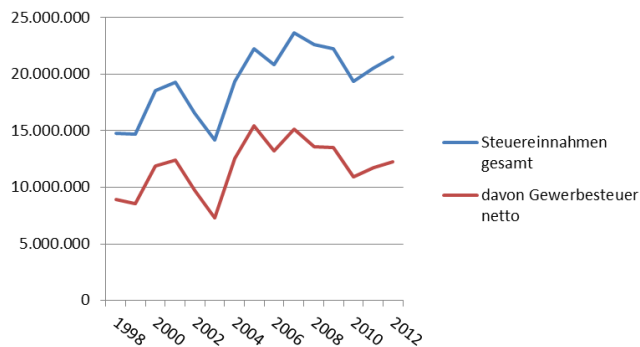
Karlsfeld: Steuereinnahmen (absolut)



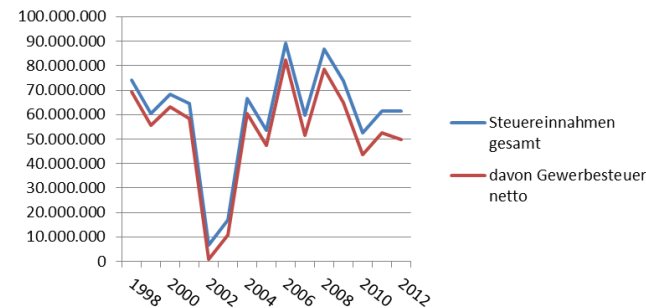
Neubiberg: Steuereinnahmen (absolut)



Planegg: Steuereinnahmen (absolut)



Unterföhring: Steuereinnahmen (absolut)



- Gräfelfing hat mit ca. 23 Mio. € Gewerbesteuerereinnahmen im Vgl. eine sehr gute Position, bis auf Unterföhring haben alle Vergleichsgemeinden deutlich niedrigere Steuereinnahmen (auch insgesamt).

Fazit stat. Daten

- Hohe Bedeutung als Wohnstandort → Aber: Überalterungstendenz, da konstant negativer Geburtensaldo
- Möglichkeit der positiven Entwicklung aufgrund des steil ansteigenden Wanderungs- und Gesamtsaldos der letzten Jahre
- Starke Wirtschaftskraft (Situation bei Steuereinnahmen, auch im Vgl. zu anderen Gemeinden)
- Sinkende Arbeitslosenzahl und hoher Einpendleranteil → Fachkräfteverfügbarkeit! Gräfelfing steht als starker Wirtschaftsstandort im Wettbewerb mit Umlandgemeinden
- Ausgeglichene Branchenverteilung der SVB, aber im Vgl. Dienstleistungssektor unterrepräsentiert
- Gute Ausgangssituation Gräfelfings als Wohn- und Arbeitsstandort (ausgeglichenes Verhältnis zwischen Wohnen und Arbeiten → Image, Steuereinnahmen)